

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



WKÖ-Hotellerie: Betriebe brauchen Planungssicherheit und Perspektive

Kraus-Winkler: Ein Hotel kann nicht von heute auf morgen hochgefahren werden

15.12.2020, 12:45



© WKÖ

Seit Monaten sind die heimischen Beherbergungsbetriebe tagtäglich mit den aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie befasst und sich des Risikos steigender Infektionszahlen bewusst. "Unsere Betriebe wollen aufsperrern. Bedingung dafür ist natürlich, dass die Infektionszahlen es zulassen, aber auch die Rahmenbedingungen für eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Öffnung gegeben sind. Das Wichtigste: Den Betrieben muss diese Woche reiner Wein bezüglich der Wiederöffnung eingeschenkt werden, wir benötigen Planungssicherheit," betont Susanne Kraus-Winkler, Obfrau des Fachverbandes Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Denn ein Hotel kann man nicht von heute auf morgen aufsperrern, unterstreicht Kraus-Winkler. Vorlaufzeiten von mindestens 14 Tagen, im Winter sogar von rund drei Wochen, sind für das Wiederhochfahren und die damit verbundenen Schritte - Wareneinkauf, Vorbereitung der Räumlichkeiten (Reinigung, Heizung etc.), Einstellen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - notwendig. Deshalb appelliert die oberste Hotellerie-Sprecherin in Richtung des Gesundheitsministers: "Unsere Betriebe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch unsere Gäste brauchen noch in dieser Woche Klarheit."
(PWK629/ES)

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Fachverbandsobmann Mrazek: Die Werbebranche wächst wieder

Die Auftragsbücher füllen sich – doch die aktuelle Geschäftslage ist noch nicht ganz auf Vorjahresniveau angekommen [➤ mehr](#)



WKÖ-Trefelik: Abschaffung der Freigrenze für Kleinsendungen bringt Fairness

Langjährige Forderung der Bundessparte Handel wird am 1.7.2021 umgesetzt. [➤ mehr](#)

